



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

163 (14.6.1940) Sonder-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-297228](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-297228)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Freitag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 163

14. Juni 1940

Paris gefallen

Völliger Zusammenbruch der ganzen französischen Front zwischen dem Ärmelkanal und der Maginot-Linie

Einmarsch der siegreichen deutschen Truppen

Führerhauptquartier, 14. Juni. (SS-Zeit.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Der völlige Zusammenbruch der ganzen französischen Front zwischen dem Ärmelkanal und der Maginot-Linie bei Montmedy hat die ursprüngliche Absicht der französischen Führung, die Hauptstadt Frankreichs zu verteidigen, zunichte gemacht. Paris ist infolgedessen zur offenen Stadt erklärt worden. Soeben findet der Einmarsch der siegreichen deutschen Truppen in Paris statt.

J. h. Mannheim, 14. Juni

Paris hat kapituliert. Der Schlüssel der Stadt ist an den deutschen Befehlshaber übergeben worden. Deutsche Soldatentrupps hatten über das Pflaster der französischen Hauptstadt. Heute vor genau fünf Wochen begann die deutsche Offensive. Nach fünf Wochen haben nicht nur Holland und Belgien, sondern nun auch die Hauptstadt jenes Staates kapitulieren müssen, der zusammen mit England diesen furchtbaren Krieg gegen das nationalsozialistische Deutschland provoziert hat.

Wollt tiefster Dankbarkeit gegenüber dem Führer und dem deutschen Soldaten erzählt das deutsche Volk die Siegesstunde. Was in diesen Stunden das Herz jedes einzelnen bewog, — es läßt sich nicht in Worten ausdrücken. Es ist nicht nur die Genugtuung darüber, daß dem erbitterten Feind, dem Deutschland kein Feind sein wollte, der verdiente Lohn zuteil wird. Es ist vielmehr der unbändige Stolz darüber, daß die Zusammenfassung aller deutschen Kräfte, die Niedergeburt deutschen Volkstums im Nationalsozialismus sich dem plutokratischen Westertum, der jüdischen und freimaurerischen Welt, die Kraft eines jungen Volkes sich der Ubraute eines untergehenden Volkes überlegen gezeigt hat.

Wir dürfen nicht glauben, daß mit der Kapitulation von Paris der Krieg schon zu Ende sei. Die Hauptstadt kapituliert nur, weil im letzten Augenblick selbst die den struppelhaften französischen Machthabern das Meneleel Warschans sie veranlaßt, Paris nicht das gleiche Schicksal zuteil werden zu lassen wie der einstigen polnischen Hauptstadt. Hinter Paris wird der Krieg weitergehen, bis der Feind endgültig vernichtet, sein Stolz und Uebermut endgültig zerbrochen sind. Die Tatsache aber, daß heute deutsche Truppen im Herzen der französischen Hauptstadt leben, die immer zugleich auch das Herz Frankreichs gewesen ist, bedeutet einen Sieg ohne Gleichen.

Nur dreimal in der neueren Geschichte haben von Frankreich herausgeforderte Gegner die französische Hauptstadt besetzt. Immer waren Deutsche dabei. 1814 wurden die Befreiungskriege erst durch den Fall von Paris beendet. Nach Napoleons Niederlage bei Waterloo zogen im Juli 1815 abermals preussische Truppen in Paris ein. Im deutsch-französischen Krieg von 1870 wurde die französische Hauptstadt seit dem 19. September von den Deutschen belagert. Erst nach der Kaiserkrönung von Versailles, nachdem in Paris eine furchtbare Hungersnot ausgebrochen war, schlossen Bismarck und Favre einen Waffenstillstand, durch den Paris übergeben wurde. Im Weltkrieg wurde es den siegreich bis an die Marne und unmittelbar vor die Tore von Paris vordringenden deutschen Truppen verweigert, den Lorbeer ihres Sieges zu

ernten. Der deutsche Soldat hatte damals ebenso tapfer, todesmutig und siegreich gekämpft, wie der Soldat von heute; aber die deutsche Führung hatte versagt. Diesmal nun ernten die deutsche Wehrmacht und ihre Führung schon nach genau fünf Wochen den

Triumph ihres Willens, ihres Einsatzes, ihres Könnens, ihrer Ueberlegenheit. Unsere Gedanken und unsere Herzen sind bei unseren Soldaten, wenn sie nun stolz und sieggesättigt durch die Straßen der französischen Hauptstadt marschieren.

Erster Aderlaß der Westmächte

Nach dem siegreichen Abschluß der Kämpfe um Narvik gibt das Oberkommando der Wehrmacht über den Verlauf der militärischen Operationen in Dänemark und Norwegen zusammenfassend folgendes bekannt:

Führerhauptquartier, 13. Juni. (SS-Zeit.)

Die Pläne der Alliierten, auf dem Wege über Standinavien dem Krieg eine für sie günstige Wendung zu geben, waren dem Oberkommando der Wehrmacht seit langem bekannt und zwangen dazu, einen blitzschnellen Gegenstoß vorzubereiten. Teile des Heeres und der Luftwaffe sowie die gesamte Flotte wurden daher zur Vorbereitung einer einheitlichen Aktion unter persönlicher Leitung des Führers zusammengefaßt. Nach wiederholten flagranten Verstößen der Neutralität Norwegens durch britische Seestreitkräfte löste ein unmittelbar drohender Handreich der englischen Flotte die Operationen am 9. April bei Morgenröuden aus. Sie begannen mit dem Einmarsch über die deutsch-dänische Grenze sowie mit der Landung in zahlreichen Häfen und Flughäfen Dänemarks und Norwegens. Ihr Ziel war, diese beiden Länder dem Zugriff unserer Feinde als Basis für eine strategische Umfassung von Norden her und für die wirtschaftliche Erstosselung Deutschlands ein für allemal zu entziehen. Die Sicherung Dänemarks ließ sich noch am 9. April infolge der verständnisvollen Haltung des Königs und seiner Regierung nach längeren Gesetzen an der Grenze reibungslos durchführen. In Norwegen landeten am 9. April, und zwar sowohl durch Schiffe als auch in Flugzeugen — zum Teil an den englischen Seestreitkräften in nächster Nähe vorbeistehend — deutsche Truppen. Narvik, Drontheim, Bergen, Stavanger, Egersund, Kristiansand, Arendal und Oslo wurden besetzt. In Narvik mußte der Widerstand norwegischer Seestreitkräfte, in Drontheim, Kristiansand und vor allem in Oslo die Küstenverteidigung durch die Kriegsmarine, die Luftwaffe und gelandete Stoßtruppen des Heeres niedergebämpft werden. Die Helikoptern, die dabei von deutschen Führern und ihren Einheiten sowie von einzelnen Soldaten vollbracht wurden, bleiben einer späteren Verdichterfassung vorbehalten. An ihrer Spitze wird für immer der heroische Kampf und Untergang des Kreuzers „Blücher“ stehen.

Am 21. April waren die gewonnenen Stützpunkte ausgebaut, gesichert und nach allen Sei-

ten erweitert, der Raum um Oslo besichert, die besetzte Zone Nord-Narvik-Astern in deutscher Hand, Kongsvinger genommen und die Landverbindung von Oslo über Kristiansand nach Stavanger hergestellt. Weiter nördlich befand sich die Bahn von Drontheim bis zur schwedischen Grenze und ostwärts Narvik der größte Teil der Erzbahn in deutscher Gewalt. Nachdem es den Engländern gelungen war, die zum Schutz des Hafens von Narvik herangefahrenen Küstenbatterien zu versenken, konnte der Einbruch überlegener britischer Seestreitkräfte in dem Ofoten-Fjord nicht verhindert werden. Ihnen fielen unsere Festörter nach tapferem Widerstand, nachdem sie erst ihre letzte Granate verschossen und dem Gegner schwere Verluste zugefügt hatten, zum Opfer. Die Besatzungen reichten sich dann als willkommene Verstärkung in die kleine Schar unserer Gebirgsjäger ein, die sich an der schneebedeckten, felsigen Küste festhalten und in den folgenden Wochen dem schweren Feuer feindlicher Schiffsgeschütze und allen Landungsversuchen trotzen.

Noch waren die Kämpfe mit Teilen verschiedener norwegischer Divisionen in den Hochgebirgsstälern zwischen Oslo und Bergen im Gange und die notwendigen deutschen Verstärkungen zum Angriff auf den Raum um Oslo in Richtung Drontheim im Anmarsch, als die Alliierten zum Gegenstoß ausholten; unter stärkstem Einsatz von Seestreitkräften und Landeschiffen warfen sie in Andalsnes, Namfjos und Harskard Truppen an Land. Ihre Absicht war, den erlahmenden norwegischen Widerstand neu zu beleben, Drontheim durch konzentrischen Angriff von Norden und Süden her wieder zu nehmen, die schwache deutsche Kampftruppe im Raum von Narvik zu vernichten und, wie aus vorgefundener englischen Befehlen einwandfrei hervorgeht, bei günstiger Gelegenheit gegen das schwedische Erzgebirge von Gällivare vorzustoßen. Dieser Versuch fand überall ein klägliches Ende.

Zunächst scheiterten unter großen Verlusten alle Anstrengungen des Gegners, der deutschen Luftwaffe die Herrschaft über den norwegischen Raum streitig zu machen, an der deutschen Jagd- und Flakabwehr. Dann warfen sich junge deutsche Regimenter — von der Luftwaffe her-

Zwischen Compiègne und Versailles

Mannheim, 13. Juni.

Fast an allen Stellen der rund 350 Kilometer breiten deutschen Angriffsfront sind die deutschen Truppen weit über die äußersten Punkte hinaus, die jemals während des Weltkrieges von uns erreicht worden waren. Und auch diese äußersten Punkte waren damals nur ganz vorübergehend — während des schnellen, aber so tragischen deutschen Vormarsches an die Marne — in deutscher Hand gewesen.

Welch eine Welt, welche eine Entwicklung liegt zwischen Compiègne—Versailles 1918/19 und 1940! Es kann nicht ausbleiben, daß sich jeder Deutsche in diesen Tagen, da die Namen dieser Städte wieder in unserem Mißfeld stehen, zurückerinnert, nicht etwa in einem Gefühl oberflächlicher Schadenfreude, sondern in dem Bewußtsein der Notwendigkeit einer Wiederaufmachung weltgeschichtlichen Unrechts, das uns in Compiègne und Versailles zugefügt worden ist. Für uns Deutsche schien mit den Daten dieser Orte die Weltgeschichte ihren Sinn verloren, die Gerechtigkeit im Leben der Völker ein Ende gefunden zu haben. Mehr als vier Jahre lang hatte der deutsche Soldat sich in jeder Beziehung dem feindlichen als überlegen erwiesen. Unsere Gegner hatten uns an Menschen und Material das Vielfache entzogen, und aus jenen Positionen zu vertreiben, die wir im stürmischen Vormarsch 1914 erobert hatten. Trotzdem mußten wir den Gang nach Compiègne ebenso wie den nach Versailles antreten, im Wald von Compiègne die entscheidenden Waffenstillstandsbedingungen entgegenzunehmen, die jemals einem siegreichen Heer zugemutet worden sind, ebenso wie später in Versailles ein Diktat unterschreiben, wie es gemeiner und niederträchtiger niemals zuvor einem Volk auferlegt wurde.

Wenn wir in den Chroniken jener bitteren Novembertage 1918 nachlesen, dann sind wir immer wieder aufs tiefste erschüttert von der inneren Hofflosigkeit, mit der die deutsche politische Führung, vertreten durch den Verräter

vortragend unterstützt — auf die norwegischen und englischen Kräfte, die versuchten, die Vereinigung der von Oslo nach Norden und von Drontheim nach Süden anreisenden deutschen Kampfgruppen zu verhindern. Unter schwersten Geländeberechnungen, alle Sprengungen und Brückenzerstörungen überwindend, wurde der Feind in den Gebirgsstälern von Enge zu Enge gedrückt, und schon am 30. April reichten sich die in Oslo und in Drontheim gelandeten deutschen Truppen bei Stoeren, 50 Kilometer südlich Drontheim, die Hand. Damit waren die britischen Operationspläne gescheitert. Fluchtartig zogen sich die Engländer aus Andalsnes zurück, um sich dort unter den deckungbringenden Angriffen der deutschen Luftwaffe, große Mengen an Material und Vorräten im Stich lassend, wieder einzuschließen. Am 2. Mai hielten unsere Truppen in Andalsnes die deutsche Flagge.

Von Drontheim hatte schon am 25. April eine deutsche Abteilung mit Unterstützung leichter Seestreitkräfte die Enge von Steinfjer genommen und dort dem von Namfjos ausziehenden feindlichen Vorstoß Halt geboten. Mit den inzwischen einetroffenen Verstärkungen wurde der Vormarsch nach Norden unüberhört weiter fortgesetzt. Aber die in Namfjos gelandeten bri-

Fortsetzung siehe Seite 2

Brandbomben auf Soest

Eine Reihe von Privathäusern ging in Flammen auf
Berlin, 13. Juni. (HB-Funt.)

Von deutscher Seite ist wiederholt festgestellt worden, daß britische und französische Flieger bei ihren nächtlichen Einflügen in deutsches Reichsgebiet ihre Bomben plan- und wahllos abwerfen und Leben und Eigentum der friedlichen Bevölkerung gefährdet und zum Teil vernichtet haben. Die Bestätigung dieser Tatsache ließ von Fall zu Fall auf eine „entriehete Abrechnung“ durch die Feinde Deutschlands. Sowohl von amtlichen als auch privaten Stellen unserer Gegner wurde wiederholt versichert, daß ihre Flieger nur wichtige militärische Ziele mit Bomben angriffen und bereits beträchtliche Erfolge hierbei erzielt hätten.

Die Wirklichkeit sieht ganz anders aus, wie bis in die jüngsten Tage festgestellt worden ist. In der Nacht zum 12. Juni haben sich feindliche Flieger erneut unter völliger Außerachtlassung ihres angeblichen Auftrages wiederum einen besonders trafen Fall des Angriffs auf die friedliche Bevölkerung zuschulden kommen lassen. Mitten in die Stadt Soest hinein warfen sie eine Anzahl Brandbomben, wodurch eine ganze Reihe von Privathäusern in Flammen aufging.

Diese neue niederträchtige und gemeine Tat brachte den feigen Strauchrittern der Nacht und ihren Auftraggebern keinerlei militärischen Gewinn. Wenn auch — wie durch einen Zufall — nur Sachschaden entstanden ist, so wird auch dieser neue völlerrechtswidrige Angriff bei uns bis zum Tage der Vergeltung nicht vergessen werden.

Ansichts der Erfolge unserer Luftwaffe im Westen mutet die Angriffsmethode unserer Gegner fröfoll an und ist mit Rücksicht auf die nicht ausbleibende vielfache Vergeltung ihren eigenen Völkern gegenüber höchst verantwortungsvoll.

Gewaltiger Minenriegel zwischen Ost- und Westmittelmeer

Neutrale benutzen Straße von Messina / Westmächte von Südosten abgeschossen

h. n. Rom, 14. Juni (Eig. Ber.)

Die in dem italienischen Wehrmachtbericht mitgeteilten Bombardements am Mittelmeer werden in Rom als erstes Glied einer Reihe von Aktionen bezeichnet, die den italienischen See- und Luftstreitkräften die völlige Kontrolle über das gesamte mare nostrum verschaffen werden. Ein weiterer Schritt zu diesem Ziel, der sich für die Alliierten besonders verhängnisvoll auswirken wird, ist die Minensperre im Kanal von Sizilien, deren Abschluß Mittwoch nacht in Rom amtlich mitgeteilt worden ist.

Die italienische Regierung hat die Gewässer dieser Zone als außerordentlich gefährlich erklärt und die neutrale Schifffahrt eingeladen, sich zur Durchfahrt von einem Becken des Mittelmeeres in das andere der Straße von Messina zu bedienen, wo alle Vorkehrungen für eine rasche Abwicklung der Formalitäten getroffen worden sind. Zur Erleichterung der Kontrolle sind in den Ausmündungen der Straße von Messina, am Kap Rasocolmo und Kap dell'Umi zwei Kontrollstationen für die neutrale Schifffahrt errichtet worden.

Mittelmeer ist zerlegt

Mit der Minensperre in der Straße von Sizilien und der Kontrolle der neutralen Schifffahrt in der Meerenge von Messina ist das Mittelmeer in zwei Teile auseinander geschnitten. Die strategischen und wirtschaftlichen Folgen für die Westmächte sind offenkundig. In Italien verweist man besonders darauf, daß die Alliierten von den Südostmärkten, zu deren „Eroberung“ sie mit ihren Luftaufmarschlagern noch vor wenigen Wochen auszogen, vollständig abgetrennt sind. Die balkanischen Rückwürfungen des Kriegseintritts Italiens, so schreibt „Popolo di Roma“, werden noch eine Weile andauern. Die Donau- und Südozialstaaten sind praktisch von den Westmächten isoliert und haben freiwillig ihre Schiffe in ihre Häfen zurückgerufen. Damit müßte England und Frankreich endgültig auf das Erdöl aus dem Osten verzichten.

Der leichte Sommerhut

vom großen Spezialhaus nur 65 Gramm
Hut-Zeumer in der Breiten Straße
N 1, 6-7 Seit 1886

zurückgerufen. Damit müßte England und Frankreich endgültig auf das Erdöl aus dem Osten verzichten.

„Die Südoststaaten haben nach dem Kriegseintritt Italiens, so heißt es weiter, das Interesse und die Pflicht, ihre Neutralität zu festigen. Dies sagt aber den Engländern und Franzosen nicht zu. Daher konzentrieren sich alle ihre Druck- und Verführungsbemühungen auf die Türkei, der als Lohn für den Kriegseintritt an der Seite der Alliierten Ägypten und der Irak verprochen werden soll. Wie zur Bestätigung einer alten Tradition also wieder einmal fremdes Eigentum.“

Mit schärfster Aufmerksamkeit verfolgt Italien auch die Entwicklung in Ägypten, wo die Massenverhaftungen von Italienern den Auftakt zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen bildeten, der vor der jährlichen Kammer auf Antrag des Ministerpräsidenten Ali Maher Wascha beschlossen worden ist. Das Verfahren ist das gleiche, das Kairo bei der Kriegserklärung Englands und Frankreichs

Italiens Kriegsziel: Vernichtung des Empire

„Nicht ein Schiff, nicht einen Flottenstützpunkt darf England behalten“

h. n. Rom, 14. Juni. (Eig. Ber.)

Ein Kommentar zum italienischen Heeresbericht, der aus der Feder General Torris stammt und im Blatt „Corriere padano“ erschien, bezeichnet das Bombardement Malta als Vorspiel künftiger auf die Eroberung dieser britischen Besitzung im Meer Italiens abzielende Operationen. Die Ausflugsflüge über Nordafrika werden in Kürze in eigentliche Offensivaktionen gegen die dortigen militärischen Ziele übergehen.

Der bekannte Militärkritiker des „Tevere“ schreibt: „Frankreich wird von Deutschland erlebte. Den Krieg, den sie wollten, lernen sie nun zur Genüge kennen. Uebria bleibt noch England. Seinen militärischen Ueberlieferungen folgend, hat es seinen Verbündeten im

Augenblick der höchsten Gefahr im Stich gelassen. Die imperialen Streitkräfte Englands sind ins Mittelmeer übergesiedelt und haben sich hier konzentriert. Das geht und an und hier ist unsere Aufgabe. Nicht ein Schiff darf England behalten, nicht ein Flottenstützpunkt darf in den Händen Englands bleiben. Im Meeresabschnitt zwischen Pantelleria und Ägypten wird das Begräbnis des britischen Weltreiches stattfinden. England wird von Italien erhalten was es verdient. Auf diese Weise schreiben die verbündeten Streitkräfte Deutschlands und Italiens, jede für ihren Teil, aber in wechselseitiger Unterstützung die neue Weltgeschichte.“

Dier Punkte Gandas

Im „Giornale d'Italia“ stellt Ganda fest, daß der Einsatz der italienischen Land- und Luft-

Die Dardanellen bleiben offen

14 Feindschiffe blockiert / Der Dodekanes als Sperre

mü. Budapest, 14. Juni. (Eig. Ber.)

Ein Budapestener Dementi über das von englischen und französischen Kreisen ausgestreute Gerücht über angebliche ungarische Truppenzusammenschließungen ist in politischen Kreisen Rumäniens mit unvorhöblicher Befriedigung verzeichnet worden. Die Erklärungen des Grafen Teleki haben — so äußert man sich — ebenso wie diejenigen des Grafen Ciano den Entschluß Rumäniens nur noch verstärken können, mit den Ländern zusammenzuarbeiten, deren ganzes Interesse auf die Wahrung des Friedens auf dem Balkan abzielt. Dagegen wird jedoch nach wie vor die Lage im östlichen Mittelmeer mit Unruhe verfolgt. Vor allem

der Abbruch der diplomatischen Beziehungen Ägyptens zu Italien haben dazu beigetragen. Die rumänischen Wirtschaftskreise in Konstantza versichern, daß den Informationen zufolge die Lage in Ankara durchaus beruhigend sei. Man erkläre in den türkischen politischen Kreisen, daß von einer Schließung der Meerenge für den Handelsverkehr keine Rede sein könne. Die im Schwarzen Meer befindlichen englischen und französischen Handelsschiffe können jedoch an ein Auslaufen ins Mittelmeer nicht denken, da sie dabei den italienischen Dodekanes passieren müßten. Es handele sich insgesamt um 10 britische und vier französische Fracht- und Tankdampfer, die auf diese Weise im Schwarzen Meer blockiert sind.

Kleine Stadttechnik
Wir helfen mit!

Wenn in den nächsten Tagen einzelne Ortsgruppen der NSDAP des Kreises Mannheim die Volksgenossen aufrufen, tatkräftig bei den Schanzarbeiten zur Erstellung von Deckungsgräben mitzuwirken, so ist zu erwarten, daß viele in ihren freien Stunden mit-helfen, diese bringenden Arbeiten durchzuführen.

Am kommenden Samstag um 17 Uhr wird begonnen werden. Alle Volksgenossen sind zur Stelle, daß raschstens die Deckungsgräben erstellt werden. Unter sachkundiger Leitung werden dann die Arbeiten begonnen, die zum Schutze der Bevölkerung an den verschiedenen Stellen des Stadtgebietes notwendig sind.

Schützt Fette vor Licht und Sonne!

Vielfach wird Butter in leichtdurchlässigen Glasgefäßen vor dem Fenster aufbewahrt. Butter und auch andere Speisefette nehmen aber unter dem Einfluß des Lichtes alsbald eine schwache Farbe und einen eigenartigen Talggeschmack an.

Elternbeihilfe wird erhöht

Der nationalsozialistische Staat hat neben den Verbesserungen in der Hinterbliebenenversorgung auch den alten Kriegseltern geholfen, die keine Elterntrente bekommen können, weil der im Weltkrieg gefallene Sohn damals noch nicht der Ernährer war.

Vermeidet Flurschäden

Wir alle wissen, welche große Bedeutung gerade der Arbeit unserer Landwirtschaft zukommt. Es muß daher unser aller Bestreben sein, dem Landvolk in jeder Weise zu helfen. Das kann einmal durch freiwilligen Arbeitseinsatz geschehen.

Werkgemeinschaft bildender Künstler. In der Kunstausstellung der „Werkgemeinschaft bildender Künstler Mannheim“, O 2, 9, tragen am Samstag, 15. Juni, über das Thema „Ewiges Feldentum in der Deutschen Dichtung“ vor: Friedrich Höpflin, Rud. Hammacher, Klaus W. Krause vom Nationaltheater.

Milch für Schaleier. Für Bäckereien, Konditoreien und Gastwirtschaften wird die Zuteilung von Schaleiern mit Wirkung vom 1. Juli 1940 um 50 Prozent gesenkt. Die in Frage kommenden Betriebe erhalten statt dessen Milch zuteilt, und zwar für je 100 Schaleier 1 Kilo Milch.

Was Sandhofen berichtet

Die Jugendformationen des Standortes Sandhofen hatten sich im „Union“-Theater zur Morgenfeier eingefunden, wo bei der Einleitung der Film „Neuertau“ gezeigt wurde. Bei dieser Morgenfeier der Jugend, die unter dem Siegeszeichen stand, erlebten junge Herzen das Hohenfeld des deutschen Soldatenentums.

Heilpflanzen am Rande unserer Stadt

Nähr- und Heilkräfte aus Wald und Flur werden nutzbar gemacht / Die Jugend hilft mit

In der Öffentlichkeit nicht genügend beachtet wurden bisher die mannigfaltigen Arten von Teekräutern, Heilpflanzen und Wildfrüchten, die wir für unsere Ernährung und in der Heilkunde dringend benötigen. Helfen Sie mit, diese Nähr- und Heilkräfte aus Wald und Flur kennenzulernen und zu verwerten!

So alt wie die Menschheit selbst, ist der Kampf gegen Krankheit und Tod. Eine der frühesten Erkenntnisse dabei ist der Nähr- und Heilwert vieler wildwachsenden Pflanzen, Kräuter, Blätter, Blüten, Rinden und Wurzeln, wie sie schon die hochentwickelte Heilkunst der alten Ägypter, Indier, Chinesen, Griechen und Römer anwandte.

Um heute den großen Bedarf unseres Volkes und unserer Wehrmacht an Teekräutern, Heilpflanzen und Wildfrüchten unabhängig vom Ausland decken zu können, ist es notwendig, daß keine dieser Nähr- und Heilkräfte aus Wald und Flur brach liegen.

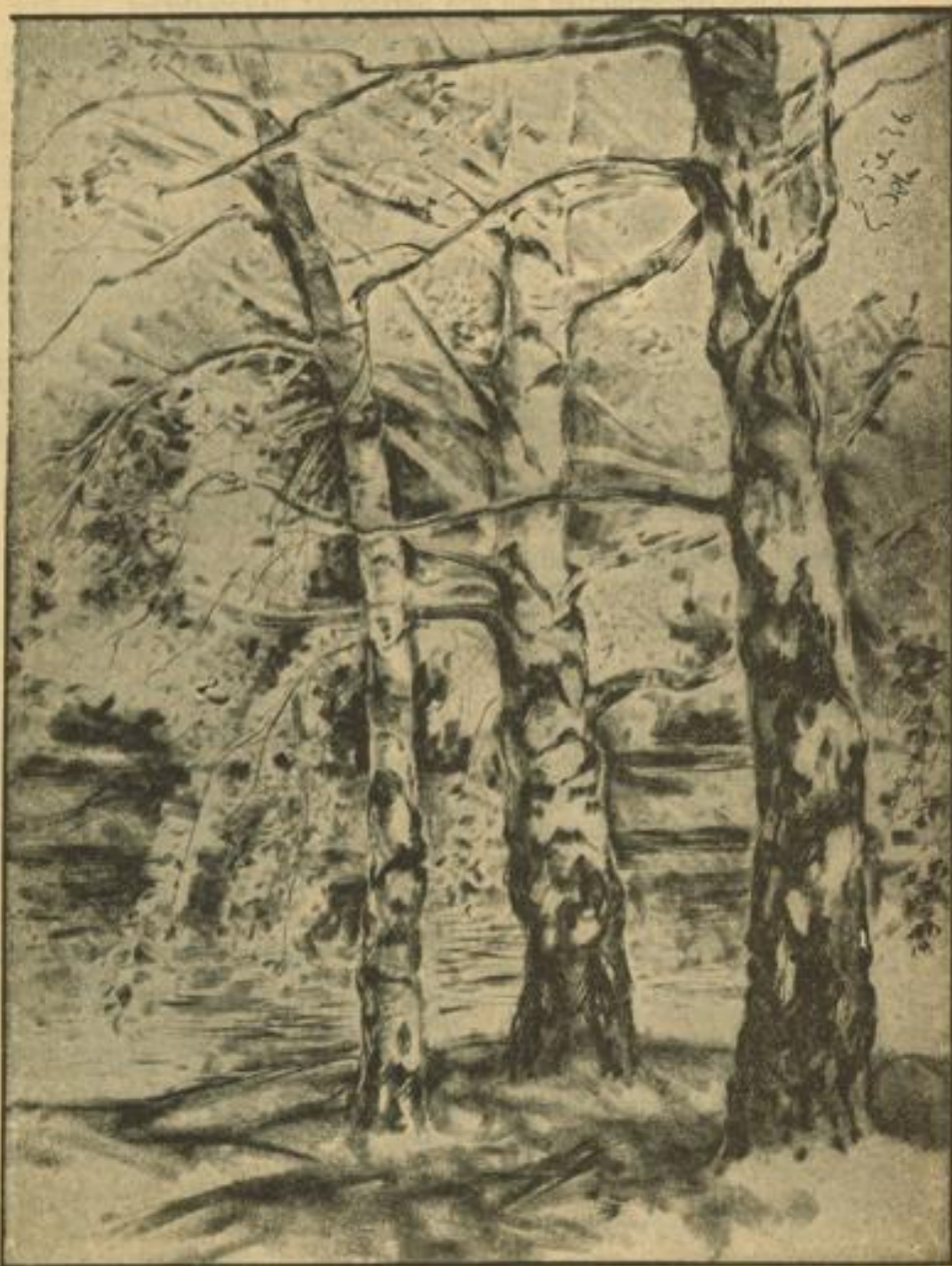
Seien auch Sie der Jugend Vorbild!

In erster Linie sind für diese Aktion die Jugend und ihre Erzieher eingesetzt. Hitler-Jugend und NS-Lehrerbund teilen sich in diese Aufgabe. Die Organisation der Reichsarbeitsgemeinschaft ist in die übliche regionalen Gliederungen eingeteilt; mit ihnen arbeiten Jugend und Erzieher zusammen.

Die Jugend führt die Sammlung durch

In den Gemeinden, die nur Volksschulen besitzen — und das sind also vor allem unsere Dorfschulen — ist die Schule allein für die Sammlung zuständig. In den Gemeinden, die außer Volksschulen noch mittlere und höhere Schulen aufweisen, — und hierunter zählt auch unser Stadtgebiet — trägt allein die Hitler-Jugend die Verantwortung für die Sammlung.

Die Sammlung wird innerhalb der Hitler-Jugend im Gebiet Baden nur von DJ und JM durchgeführt. Sie wird regelmäßig vorgenommen, wozu die Jungen und Mädel genaue Anweisungen für die Vorschriften für Wald und Flur erhalten.



Birkenstämme im Waldpark Zeichnung: Edgar John.

Die Hauptlehrer SachS, der Leiter der mikrobiologischen Arbeitsgemeinschaft und selbst Botaniker, Zoologe und in ornithologischen Dingen bewandert, leitete, umfangreiche Ergebnisse. Ohne auf Vollständigkeit Anspruch zu erheben und ohne die anderen Gebiete unserer Stadt dabei zu berücksichtigen, konnte man allein in diesem Parkgebiet den wissensbestimmten Teilnehmern dieser Lehrwanderung auf Bienen, an Heden und Begrändern eine ganze Anzahl Heilpflanzenarten zeigen.

Reihe anderer wildwachsender Heil- und Nährpflanzen anzutreffen, im Räfertaler Wald, im Luisenpark, in Rheinau, vielfach an Dämmen und auf Sandflächen (Heliothymian). Selbst auf der Schutthalde der Zellstofffabrik (bei der Debus-Fähre) wachsen jedes Jahr so erhebliche Mengen an Weiden, daß der gesamte Jahresbedarf Badens davon gedeckt werden könnte.

Schonend sammeln!

Wer nun für seinen eigenen Bedarf einige der bekanntesten Heilkräuter sammeln möchte, muß allerdings darauf hingewiesen werden, daß mit den Pflanzen schonend umgegangen wird! (Zunächst wird man sich allerdings beim Landratsamt einen kostenlosen erhaltenden Sammelerslaubnischein besorgen müssen!) Auf jeden Fall aber ist zu beachten, daß dort, wo Blüten und Blätter gesammelt werden, nicht die ganze Pflanze ausgerissen wird, so daß der Wurzelstock unbeschädigt bleibt, um im nächsten Jahr wieder treiben zu können.

Kräuter auch für die Küche nutzbringend

Viele Hausfrauen lassen gerade die in der letzten wirtsearmen Kriegszeit die Möglichkeit außer acht, sich solche wildwachsenden Pflanzen für die Küche dienbar zu machen. Man mag es als ein anregendes Beispiel ansehen, wenn wir hier noch rasch ein wenig der Hausfrau in den Topf schauen. Wie wenig Hausfrauen mögen wissen, daß beispielsweise Spinat durch Dinzufügung von je einem Drittel jungen Brennnesseltrieben und Bierich (Geißhülz), gegebenenfalls auch Melde, Vogelnestlerich oder Kraut vom Hirtenjäger sowie ganz junge Gänseblümchen wertvoll bereichert werden kann.

So gibt es viele Möglichkeiten auch zur Bereicherung unserer Küche. Und da der Regen bekanntlich in ursächlichem Zusammenhang mit unserem Wohlbefinden steht, sollte man es sich reichlich überlegen, ob man all diese vielen Möglichkeiten auch weiterhin ausgenutzt lassen möchte.

Deckungsgräben müssen erstellt werden!

Aufruf an die Mannheimer Bevölkerung zur tatkräftigen Mitarbeit

Zum Schutze der Bevölkerung bei Luftangriffen und gegen herabfallende Sprengstücke bei der Beschickung feindlicher Flugzeuge durch die Flak, ist es dringend notwendig, daß dort, wo keine ausreichenden Schutzhäume oder sonstige geeignete Unterstellmöglichkeiten zur Verfügung stehen, unverzüglich Deckungsgräben angelegt werden.

Die Deckungsgräben sind insbesondere an den Randsiedlungen, in der Nähe von größeren Industriewerken, Versorgungsanlagen, Verkehrswegen und Knotenpunkten zu errichten, sofern nicht in der Nähe ausreichende Schutzhäume oder andere geeignete Unterstellmöglichkeiten vorhanden sind.

Im Einvernehmen mit dem Kreisleiter der NSDAP ergeht an die Bevölkerung von Mannheim die Aufforderung, an der Erstellung von Deckungsgräben tatkräftig mitzuwirken.

Am Samstag, den 15. Juni, 17.00 Uhr, wird mit dem Spatenstich zur Anlage der Deckungsgräben begonnen.

Die Aufforderung, an welchem Ort sich der einzelne Volksgenosse zu den Schanzarbeiten melden soll, ergeht durch die zuständige Ortsgruppe der NSDAP. Sofern Schanzzeug vorhanden, ist dieses mitzubringen.

Mannheim, den 13. Juni 1940.

Der Kreisleiter: gez.: Bruck.

Der Oberbürgermeister: gez.: Krenninger.

Der Polizeipräsident: gez.: Gabenicht.

Flur, für die Sammelfläche und Pflanzenarten, die Ernte, die Trocknung der Pflanzen und ihre Abfederung bei den bestimmten Sammelstellen erhalten. Dabei sammeln die DJ-Einheiten grundsätzlich was an Sträuchern und Bäumen in Frage kommt, während die JW-Einheiten die Bodenpflanzen sammeln. Sammelalender und sonstige Hilfsmittel stehen ihnen zur Verfügung.

Mannheim ist ein ergiebiger Sammelfeld

Wie beispielsweise eine Lehrwanderung des Volkshilfswerkes am vergangenen Sonntag durch den Waldpark bestätigte, läßt sich selbst im Stadtgebiet eine Menge Heilpflanzenarten antreffen. So erbrachte diese Lehrwan-

derung, die Hauptlehrer SachS, der Leiter der mikrobiologischen Arbeitsgemeinschaft und selbst Botaniker, Zoologe und in ornithologischen Dingen bewandert, leitete, umfangreiche Ergebnisse. Ohne auf Vollständigkeit Anspruch zu erheben und ohne die anderen Gebiete unserer Stadt dabei zu berücksichtigen, konnte man allein in diesem Parkgebiet den wissensbestimmten Teilnehmern dieser Lehrwanderung auf Bienen, an Heden und Begrändern eine ganze Anzahl Heilpflanzenarten zeigen. So bezeugte man: Braunwurz, Kalkwurz, Schachtelhalm, Schwarzwurz, Fänfingerkraut, der Knob-

WICHTIG FÜR DIE VERDUNKELUNG!

Table with 3 columns: Time, Day, and Duration. Row 1: Sonnenaufgang, 14. Juni, 5,02 Uhr. Row 2: Sonnenuntergang, 21,48 Uhr. Row 3: Mondaufgang, 15,11 Uhr. Row 4: Monduntergang, 1,47 Uhr.

Blick übers Land

Unerwarteter Besuch des Gauleiters

Bei den Rückgeführten auf dem Karlsruher Hauptbahnhof

Karlsruhe, 14. Juni
Am Donnerstagnachmittag trafen auf dem Karlsruher Hauptbahnhof Rückgeführte aus den unmittelbaren Grenzgebieten unseres Gaues ein.

Freude und Jubel strahlte ihm dabei aus den Augen der Alten und Jungen entgegen, denn sie alle wissen, daß ihre Heimat nicht nur im sicheren Schutz der deutschen Wehrmacht steht, sondern daß die vom Führer geschaffenen stolzen Wägen den Sieg über unsere Feinde davontragen werden.

Heidelberger Wochenbrief

Studenten leisten den Treueid / Kunst im Dienst der Kriegsfürsorge

Große, weiße Blüten dolden säumen Heidelbergs schönste Straße. Ein unsäglich süßer Duft umschwebt den Philosophenweg.

er vom Wägen stürzte. Unausgesprochen war er sich so erhebliche Verletzungen zu, denen er einige Stunden später erlag.

Brand durch Selbstentzündung

Siedingen. Der hiesige Ueberlandlöschzug wurde morgens nach Herrschried gerufen, wo aus der Scheune des Badermeisters Siebold Rauchschwaden drangen.

Zuchthaus wegen Anstiftung zum Mord

Konstanz. Die Strafkammer Konstanz verurteilte die aus Freiburg i. Br. gebürtige, zuletzt in München wohnhafte 30jährige Elisabeth Holzner wegen Anstiftung zum Mord zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

Obstgroßmärkte

Handschuhe im Erdbeeren 42 bis 45, 30 bis 38; Walderbeeren 100; Kirchen 32 bis 35, 20 bis 30; Stachelbeeren (unreif) 23; Rhabarber 3; Kopsalat 3 bis 8; Kohlrabi 10; Erdbeeren 22; Karotten 15; Blumenkohl 20 bis 45; Schlangengurken 20 bis 45. Anfuhr und Nachfrage gut.

Wie Unkraut behandeln...

Allen Schwägern, Privat-Casaren und Bierbankstrategen gewidmet / Don Tim

Der Schwäger sieht von hoher Warte auf unsere Europakarate. Er teilt schon auf, er leitet Schlachten viel besser, als es andere machen.

die längst Paris genommen hätten und andere laumpumpe Stätten. Sie würden auch — das läßt sich denken! — tagtäglich John Bulls Fleet versenken.

So reden diese Bierstrategen und fühlen hoch sich überlegen den andern, die nur gläubig schafften und stolz vertrauen unseren Waffen.

Sie sprechen vom erhöhten Sieb von Ralife und von Clausewitz. Und zu den Geistern, die sie riefen, gehört natürlich auch der Schlieffen.

Leistungsteigerung der Montanindustrie Italiens

Der Ausbruch des Krieges hat Italiens Bemühungen um die Erreichung eines größtmöglichen Grades der Selbstversorgung mit Rohstoffen und Metallen wesentlich gesteigert.

Die Produktion der Montanindustrie Italiens hat sich im ersten Viertel 1940 gegenüber dem ersten Viertel 1939 um 15 Prozent gesteigert.

Mez AG, Freiburg i. Br.

Bis zum Kriegsausbruch haben die Gesellschaften 1939 eine durchaus günstige Entwicklung. Die langjährige Mitarbeit konnte das Unternehmen sich den Anforderungen der Gegenwart anpassen.

Bevollmächtigter für Nahverkehr

Im Zusammenhang mit der Errichtung eines besonderen Bezirkswirtschaftsamtes in Karlsruhe hat auch ein Bevollmächtigter für den Nahverkehr seinen Dienst in Karlsruhe erhalten.

Preisbildung bei Holzsohlen-Schuhen

Über die Preise der Schuhe mit Holzsohlen, die zwischen 3 und 24 Reichsmark liegen, und in ihrer Höhe in verschiedenen Preisklassen bestimmt worden sind, äußert sich Kommerzienrat G. H. Pfeiffer.

Preisbildung bei Holzsohlen-Schuhen

Die Preise der Schuhe mit Holzsohlen, die zwischen 3 und 24 Reichsmark liegen, und in ihrer Höhe in verschiedenen Preisklassen bestimmt worden sind, äußert sich Kommerzienrat G. H. Pfeiffer.

Preisbildung bei Holzsohlen-Schuhen

Die Preise der Schuhe mit Holzsohlen, die zwischen 3 und 24 Reichsmark liegen, und in ihrer Höhe in verschiedenen Preisklassen bestimmt worden sind, äußert sich Kommerzienrat G. H. Pfeiffer.

Preisbildung bei Holzsohlen-Schuhen

Die Preise der Schuhe mit Holzsohlen, die zwischen 3 und 24 Reichsmark liegen, und in ihrer Höhe in verschiedenen Preisklassen bestimmt worden sind, äußert sich Kommerzienrat G. H. Pfeiffer.



Gelees und Marmeladen selbst bereiten nach bewährten Rezepten

Rhabarbergelee
Zut.: 1 1/2 kg (1500 g) Rhabarber, 750 g (3/4 l) Wasser.
Gelee: 900 g Rhabarbersaft, 1 Großbeutel Dr. Oetker Gelier-Hülfe, 900 g Zucker.

Der gewaschene, abgetrocknete Rhabarber wird mit der Schale in ganz feine Stücke geschnitten und mit dem Wasser bis kurz vor dem Kochen erhitzt.

mit Dr. Oetker Gelier-Hülfe
Die Herstellung erfolgt nach der auf dem Großbeutel gegebenen Anweisung.

Dr. Oetker-Brockberatungen z. Zt. Mannheim L 12. 6 Eintritt frei.

Der deutl Weidgands ften deutsch Regimente Männer dor is gesehen

Wir wissen der untere bewille, division gewesen lionalitate, zer ab. Stand.

Gestern n erforderte d Mannes, W schaft und sich die Mac bersten Teil gegen bis o die Brücken es, dem Fel durfte keine im Norden i die sich seit Sommerschlaf den Männen immer, den, des stan zer — sie tr

Dies ist 3 Worte könn heute geleist widerstiegl Möglich wurd dem Bewusst heranzuf, d breit dieses Gefühl, daß es kein De erobert hat, der Aben ist seit Jahrhu Siege erloch Frankreich i Körper, das obert. Hier bewußteins

Nein, m Hier geschid der Afak, da den Wege ei grüht ihu Anklam! Das freudig Augenblick d zur bittende geläufigem lei wird: „schen!“ Und sen Haus no die letzte, efl flündete, erst Deutschen n aber auf der Bestellungen fen Herr He

So lange n schieren, lo Frage: Wie Vornarrsch h liefert, so viel len des Vi wir darüber Wo ist jensei unsere Männ Wo ist die Frankreichs kann? Wo ist dari sich der des Generala Grifzenen an wir mit Fra nende Klage

Es war vo lung war ge ein Rabel zu torzengbrunn deutsche Bom England. Se weiter. Pflö dessen wird ei schauen sie all raden einen W Wigtartig erte sind, die sic wollen. Scher auf. Sofort li sich mit den S

Rur der Ob ler Größe, S nimmt ein G

Es war vo lung war ge ein Rabel zu torzengbrunn deutsche Bom England. Se weiter. Pflö dessen wird ei schauen sie all raden einen W Wigtartig erte sind, die sic wollen. Scher auf. Sofort li sich mit den S

Rur der Ob ler Größe, S nimmt ein G

VIR-P Sonntag.

Im Blickfeld von Notre Dame

Gewaltmarsch an die Seine / Glanzleistungen unserer Soldaten

... 13. Juni (P.K.) (HB-Funk)

Der deutsche Infanterist steht an der Seine. Weggands Verteidigungslinie wird in der nächsten deutschen Wochenschau zu sehen sein.

Wir wissen eines und sind stolz darauf: An der unteren Somme, zwischen Amiens und Abbeville, sind bayerische Infanteriedivisionen die Herren des Schlachtfeldes gewesen.

Gestern noch war der Tag heiß und blutig. Er erforderte die Wehrzeit eines jeden einzelnen Mannes. Mut, Draufgängertum, Opferbereitschaft und Selbstaufopferung.

Dies ist Frankreich selbst!

Worte können nicht sagen, was die Männer heute geleistet haben. Stimmen können nicht widerspiegeln, was von ihnen verlangt wurde.

Nein, nicht die Engländer, sondern die Deutschen!

Hier geschieht es einem jungen Leutnant von der 11. Infanterie, der vor einem der besten Soldaten der Wehrmacht steht.

die später in der Geschichte sich ebenbürtig den größten Verfolgungsschlachten des Jahres 1914 an die Seite stellen werden.

Rastlos marschiert die Infanterie

Komm mit mir an die große Vormarschstraße, stelle dich an die Reihen der auf Seitenwegen wartenden Kolonne und sieh' unsere Infanterie marschieren!

Neht reitet der Kompaniechef im Galopp die Front der Jüde entlang: „Noch 18 Kilometer!“

Grausam und unerbittlich ist der Krieg über die Städte und Dörfer im ehemaligen Grenzgebiet des Feindes niedergegangen.

Frankreichs Volk verzweifelt

Hört das sinnlose Wutergelächel auf! Hinter dieser Frage steht für uns die Gewissheit, daß das französische Volk bis heute noch nicht weiß, weshalb schwarze Divisionen sein Land der Verwüstung preisgegeben.

Mit dem Karabiner gegen Bomber

Der Obergefreite Walter holt zwei Engländer herunter

Don Kriegsberichterstatter Herbert Dörr

Ndz ... 13. Juni. (PK.)

Es war vor Calais. Eine Nachrichtenabteilung war gerade dabei, längs des Strandes ein Kabel zu legen.

Sport in Kürze

50 Jugend-Ruderregatten, die fast alle reichsweit ausgesprochen sind, stehen im Kriegssommer 1940 auf dem Wettkampfsprogramm.

Gemeintame Sechshundert-Meisterschaften

der Sportbezirke Mannheim, Heidelberg und Bauland

W. K. Mannheim, 13. Juni. Mannheims und Heidelbergs Nachwuchsberleiter dieser Tage über die Bezirksmeisterschaften.

Wied Waldhof die Zwischenrunde überstehen?

Der Mittelrheinmeister Alemannia Aachen spielt am Sonntag in Mannheim

W. K. Mannheim, 13. Juni. Die Meisterschaftsspiele der Handballer werden in flottem Tempo weitergeführt.

auch am Vorsonntag in der Vorrunde von einer guten Seite.

Die Aachener verstehen zu kämpfen und durchzuhalten. Diese Elf, in der Lüttgens, Poffenkamp und Schiffer auch bei uns keine unbekannt Spieler sind.

Der kommende Sonntag bringt nun schon die Zwischenrunde, wobei der SV Waldhof den Mittelrheinmeister Alemannia Aachen empfängt.

Was der Sport am Wochenende bringt

Entscheidende Fußballkämpfe in den Gruppen / Meisterschafts-Zwischenrunde im Handball

Frankfurt, 13. Juni. Die Meisterschafts-Endspiele im Fußball und Handball stehen auch diesmal im Vordergrund.

setzt, in der es zu einer ganzen Reihe von interessanten Begegnungen kommt.

Im Handball sieht die Meisterschafts-Zwischenrunde mit folgenden vier Spielen zur Entscheidung: SV Waldhof - Alemannia Aachen; Reichsbahn München - Sportfr. Leipzig; Eintracht SV - TuRa Bremen; VfB Berlin - Polizei Magdeburg.

Gruppe 1: VfB Stettin - VfB Königsberg

Gruppe 2: Dresdner SC - 1. SV Jena; VfB Osnabrück - VfB Elmshorn

Gruppe 3: Schalke 04 - SC 03 Kassel; Fortuna Düsseldorf - Rühlheimer SV

Gruppe 4: Kickers Offenbach - Stuttgarter Kickers; SV Waldhof - 1. FC Nürnberg

Zu den süddeutschen Vereinen ist die erste Hauptrunde um den Tschammerpokal ange-

Der VfB Stuttgart bezeichnet Galopprennen zu Karlsruhe (Rote-Kreuz-Rennst.) am Samstag und zu Hoppengarten (Preis der Diana), München-Riem (Großer Dreijährigen-Juchpreis), Köln, Hannover, Wien und Posen am Sonntag.

Der Obergefreite Walter holt zwei Engländer herunter

Ndz ... 13. Juni. (PK.) Es war vor Calais. Eine Nachrichtenabteilung war gerade dabei, längs des Strandes ein Kabel zu legen.

Der 7. Reichswettbewerb der Motor-Ö3

Der 7. Reichswettbewerb der Motor-Ö3, der vom 28. Juni bis 1. Juli in Goslar (Harz) stattfinden sollte, mußte aus technischen Gründen verschoben werden.

Italienischer Regenmeister wurde bei den Zielkämpfen

Italienischer Regenmeister wurde bei den Zielkämpfen in Vercesi Dario Mangiarotti.

Sportlehrer Bojar verläßt Neckarau

Der bekannte Wiener Sportlehrer Sepp Bojar, der seit einem Jahr den VfB Neckarau mit gutem Erfolg betreute, wird heute Mannheim verlassen.

Amliche Bekanntmachung

Bezirksklasse-Staffel 1

1. Nachzuholende Spiele: 30. Juni: Käferal - 08 Mannheim; 13. Juli (Samstag): 07 Mannheim - Rhönitz

2. Geänderte Termine: 29. Juni (Samstag): Rhönitz - Neckarhausen; 6. Juli (Samstag): Rhönitz - Friedrichsfeld

3. a) Das Pflichtspiel Feudenheim - Ebingen am 30. Juni findet in Feudenheim statt; b) das Pflichtspiel Ebingen - Neckarhausen am 11. August findet in Ebingen statt.

HB-Vereinskalender

WfV 08, Samstag, 19.30 Uhr; WfV 08 - Feudenheim (Schülerwettbewerb); 18.15 Uhr: B. 1 Jugend - SV Waldhof

VfR-Platz Mannheim Käfertaler Straße Sonntag, 16. Juni, nachm. 3 Uhr SV. Waldhof gegen 1. F. C. Nürnberg Bereichsmeister von Baden Vorher 1.30 Uhr nachm. Zwischenrunde um die Deutsche Handballmeisterschaft: SV. Waldhof - Alemannia Aachen

deutsches Wege und Arbeit keine...
...Anfang der...
...Anfang der...
...Anfang der...

Am 27. Mai 1940 fiel in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland unser Kamerad und Scharführer

Karl Bopp

Kriegsfreiwilliger in einem H-Regiment

Sein Geist wird in unseren Reihen weiterleben.

Die Führer und Mannschaften des
HJ-Streitendienstes 171 Mannheim

Am 26. Mai 1940 ist bei den Kämpfen in Nordfrankreich unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Emil Kempf

Unteroffizier in einem Panzerschützen-Regiment - Inhaber des Eis. Kreuzes I. u. II. Kl. - Anwärter für das Ritterkreuz

Im blühenden Alter von 26 Jahren als Stoßtruppführer für Führer, Volk und Vaterland gefallen. Getreu seinem Soldateneld hat er seine Pflicht erfüllt.

Mhm.-Sandhofen (Bartholomäusstr. 11), 13. Juni 1940.

In tiefer Trauer:
Familie Philipp Kempf
und Angehörige

Unser Gefolgschaftsmitglied, der kaufmännische Angestellte Herr

Erich Orlowski

geb. am 8. Oktober 1912, zuletzt tätig auf unserer Zweigniederlassung Königsberg/Preußen, ist am 28. Mai 1940 im Westen vor dem Feinde geblieben. Er gab sein Leben für Führer und Großdeutschland. Er war einer unserer Besten. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Betriebsführung und Gefolgschaft der
GRÜN & BILFINGER Aktiengesellschaft

Mit Einsatz seines Lebens für Führer und Vaterland starb der Heldentod auf dem Kriegsschauplatz in Frankreich am 5. Juni unser braver, innigstgeliebter Sohn, Bruder und Neffe

Gottlieb Steigleder

Mannheim (Gontardstr. 17), den 14. Juni 1940.

In tiefstem Schmerz:
Gottlieb Steigleder und Familie

Den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland starb am 13. Mai 1940 bei den Kämpfen im Westen unser Arbeitskamerad

Arthur Wetterauer

Wir bewahren dem treuen und fleißigen Gefolgschaftsangehörigen ein gutes Andenken.

Mannheim-Neckarau, den 13. Juni 1940.

Betriebsführung und Gefolgschaft der
Aktien-Gesellschaft der Dillinger Hüttenwerke
Werk Mannheim-Neckarau

Todesanzeige

Heute morgen verschied nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte

Josef Lenzer

im Alter von 47 Jahren.

Mannheim (Richard-Wagner-Str. 18), 13. Juni 1940.

In tiefer Trauer:
Anna Lenzer

Beerdigung: Samstag, 1/2 12 Uhr.

Todesanzeige

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Onkel

Peter Adolph

ist nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 53 Jahren seinem erst vor kurzem gefallenem Sohne in die Ewigkeit gefolgt.

Mannheim (U 5, 18), den 13. Juni 1940.

In tiefer Trauer:
Helene Adolph
Gerhard Adolph, z. Z. im Felde

Beerdigung: Samstag, 1.00 Uhr.

Anordnungen der NSDAP

Zur Berufsberatung für die...
...Anmeldung...
...Anmeldung...
...Anmeldung...

Für den Magen
J. Hirt's
Universaltröpfchen

Sie regen den Appetit an, fördern die Verdauung, verhüten Sodbrennen u. Magenbeschwerden.

RM 1.50 und 3.-
Alleinig-Hersteller
J. Hirt & Co.,
Mannheim, P. 3, 4

Verdankungs-
Rollos

aus Papier zum
Selbstnutzen
prompt lieferbar!

Twele

E 2, 1
Fernruf 229 13.

Nachruf

Unser Arbeitskamerad

Willi Kauffmann

ist am 12. Juni 1940 verstorben. Der Verstorbene hat sich während seiner Zugehörigkeit zu unserer Betriebsgemeinschaft als ein tüchtiger Mitarbeiter und treuer Kamerad erwiesen. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Mannheim, den 13. Juni 1940.

Betriebsführer und Gefolgschaft der
HEINRICH LANZ MANNHEIM
Aktiengesellschaft

Mein herzenguter Mann, mein treuer Lebenskamerad, mein lieber Sohn, Schwiegersohn und Schwager

Wilhelm Baumgärtner

Oberpostinspektor

wurde heute abend im Alter von 48 Jahren von seinem schweren Leiden erlöst.

Mannheim (Jean-Becker-Str. 4), den 12. Juni 1940.

In tiefem Schmerz:
Luise Baumgärtner, geb. Modery
Katharina Baumgärtner Witwe
(Große Wallstattstraße 54)
Jakob Modery und Kinder

Erdbestattung: Samstag, 15. Juni, vormittags 10 Uhr.

Der HERR im Sommer!

Wir bringen elegante Anzüge aus leichten Stoffen, einzelne Sakkos und Hosen (der kombinierte Anzug ist in jeder Hinsicht zeitgemäß) alles das in einer Auswahl, die jedem Anspruch gerecht wird, jedes Stück vorbildlich in Schnitt und Verarbeitung und zu wertgerechten Defaka-Preisen. Wer in der Defaka kauft ist immer gut beraten.



Defaka

Mannheim, P 5, 1-4, an den Planken

Todesanzeige

Nach schwerer Krankheit ist unser langjähriger Prokurist, Leiter unserer früheren Niederlassung in Heidelberg, Herr

Josef Lenzer

heute früh verschieden. Seit über 13 Jahren hat er seine unermüdete Schaffenskraft in den Dienst unseres Unternehmens gestellt. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen unserer Besten, der nicht nur ein guter Vorgesetzter, sondern auch ein treuer Freund und Arbeitskamerad war. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim, den 13. Juni 1940.

Aufsichtsrat, Betriebsführung
und Gefolgschaft der
Mannheimer Paketfahrt-Gesellschaft m. b. H.

Todesanzeige

Meine liebe, gute Mutter, Frau

Emilie Fuhrer wwe.

geb. Hackmann

ist nach kurzer, aber schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren heute sanft entschlafen.

Mannheim (Akademiestr. 3), den 12. Juni 1940.

In tiefer Trauer:
Marie Fuhrer

Die Feuerbestattung findet in aller Stille statt.

Danksagung

Für die uns anlässlich unseres in Nordfrankreich gefallenen einzigen, unvergesslichen Sohnes und Bruders

Unteroffizier

Heinrich Hotz

in so überaus reichem Maße entgegengebrachte Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders Herrn Pfarrer Dr. Weber danken wir für seine lieben, trostreichen Worte.

Mannheim (Schwetzinger Str. 97), den 12. Juni 1940.

In tiefer Trauer:
Familie Heinrich Hotz

Statt Karten!

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Helmgang meiner lieben Frau, unserer unvergesslichen Mutter sagen wir auf diesem Wege allen unseren innigen Dank.

Mannheim (J 4a, 8), den 13. Juni 1940.

Anton Brenneis
und Kinder

Mein liebes Kind, mein treuer Lebenskamerad, mein lieber Sohn, Schwiegersohn und Schwager

Wilhelm Baumgärtner

Oberpostinspektor

wurde heute abend im Alter von 48 Jahren von seinem schweren Leiden erlöst.

Mannheim (Jean-Becker-Str. 4), den 12. Juni 1940.

In tiefem Schmerz:
Luise Baumgärtner, geb. Modery
Katharina Baumgärtner Witwe
(Große Wallstattstraße 54)
Jakob Modery und Kinder

Erdbestattung: Samstag, 15. Juni, vormittags 10 Uhr.

Die Mannheimer Großdruckerei liefert alle Familien-Drucksachen

WIEN FILM

DONAUSCHIFFER

Ein herbes
Liebeslied von abenteuer-
licher Romantik mit

Hilde Krahl
Attila Hörbiger - Paul Javor
Oscar Sima - Tibor von Kalmay

Das alte, ewig neue Lied von zwei
Männern, die dasselbe Mädchen lieben

WIEN-
FILM-
TOBIS

In der Wochenschau:
**Die Frontberichte
der Propaganda-
Kompanien**

Jugendliche
nicht
zugelassen!

TOBIS
ALHAMBRA P 7, 23
Rut 237 02

PALAST

Ab heute bis einschließl. Montag
Die herrl. eigene Welt Ganghofers
Ein Spiel von Liebe, Glück u. Freude

Die Blonde
CHRISTL

Frei nach Motiven aus
„Der Gelbmacher von Mittenwald“
von Ludwig Ganghofer

In den Hauptrollen:
Karin Hardt - Rolf von Goth
Th. Loos - O. Wernicke - Joe Stückl

Die Lieder singt:
Julius Patzak

Die ewige Schönheit der Berge als Rahmen
eines Filmwerkes von besonderer Eigenart,
das für jeden Besucher zu einem nach-
haltigen Erlebnis wird

Kulturfilm: **Glückliches Volk**

In der Wochenschau:
Kapitulation der Belgier - Unsere Truppen
in Ostende - Ypern - Der Sturm auf Lille
Einnahme von Boulogne
Angriff auf Dünkirchen

Täglich: 4.10 4.00, 8.05 Uhr; So. ab 2 Uhr
Jugend nicht zugelassen!

KENNWORT:
Machin

Unter diesem
vielpersprechenden
Titel

startet die Ufa
einen
außergewöhnlichen
Kriminalfilm

nach dem in der „JZ“ erschienenen und von Tausenden gelesenen
Roman „Herr Borch besitzt unser Vertrauen“ von C. V. Rock - mit

Paul Dahlke
Hilke Weibner - Viktoria von Ballasko
Albert Hehn - Harald Paulsen - Ellen Bang
Will Dohm - Ernst Dumcke - Willi Schur

Herstellungslitung: Hermann Grund Musik: Werner Habermann
Spielleitung: Erich Waschneck

Die Entlarvung eines Großbetrügers, der ein
geschickt gefälschtes Doppelleben führt!

Ufa-Kulturfilm: Deutsche Waffenschmiede
UFA-WOCHENSCHAU

Erstaufführung heute 3.00 5.30 8.00
Nicht für Jugend!

UFA-PALAST
KUNSTSTRASSE • TEL: 232 19 •

Ein sensationelles Abenteuerfilmwerk!

BRAND IM OZEAN

Hans Söhnker - R. Deltgen
Winnie Markus - R. Fernau

Abenteuer und Sensationen! Gold-
rausch und Fehlsucht! Ein Wirbel
von Gestalten und Ereignissen.
Die Kress-Wochenschau!

Jugendliche nicht zugelassen!
AB HEUTE!

SCALA 3.30 5.30 8.00
Lindenhof

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 63

Der große Erfolgsfilm der Tobis

Der Fuchs von Glenarvon
mit Olga Tschechowa
Karl Ludwig Diehl - Ferd. Marian

Wochenschau:
Die neuesten Berichte von der Westfront
Jug. ab 14 J. zugel. 5.30, 5.40, 8.00

National-Theater
Mannheim

Freitag, den 14. Juni 1940
Vorstellung Nr. 110, 111, 112 u. Nr. 23
1. Sondermiete u. Nr. 13

In neuer Inszenierung:
Elektra

Tragödie in einem Aufzuge
von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauss
Anfang 20 Uhr, Ende etwa 21.45 Uhr

Palmgarten
„BRÜCKL“
zwischen F3 und F4

Täglich:
Unterhaltungsmusik
(Solisten-Abend)

Postkarten
von Frankreich, Italien, Mittel-
meer, England, Europa usw.

in großer Auswahl in der
Völkischen Buchhandlung
Mannheim, P 4, 12 (an den Planken)

Zu verkaufen

**Gebrauchte
Schreibmaschinen**

verschiedene Marken,
gründl. durchgeprüft,
auch extrabreit,
sofort lieferbar.

J. Bucher, B 1, 3, Mannheim

**Gebrauchte
Möbel**

große Bar-Kauf-
Möbelbestimmung
3. September
U 1, 1 Grün, Haus
Herrnstr. 273 37.

Metalle
Alteisen, alte Ma-
schinen, Altmotoren
etc. etc. etc. etc.
Herrnstr. 273 37

Verkauf von mod. u. antiq.
Möbel

komplettes Herrenzimmer
Einzel-Möbel ant. Art, 2 Verfer-
brüden, Kuffelgegenstände, Cel-
gemälde u. v. m. - Kunst- und
Möbelhaus G. H. Seel & Co.,
Qu 4, 5, Niddg., Fernruf 245 06

Kraftfahrzeuge

Anhänger
6 bis 8 Tonnen, zu kaufen gesucht,
Fernsprecher Nr. 531 88.

Saftkraftwagen
von 25 Tonnen, aufwärts, Ribbet
benutzt, sofort gesucht, D. Sauer-
höfer, Kaiserstraße, Friedenstr. 30

Tempo
geschlossener Radfahrerwagen ab-
zugeben, Kompertheim, Fernruf 304

2-Liter-Opel
für Limousine zum Taxipreis geg.
bar zu vertl. Waldparf. 29, 11, 2.

NSU-Fiat
1,5-lit. - 2im. - 4str.
Daimler-Benz
2-lit. - Cabriolet

Ford-Eifel
Cabr., zu verkaufen

AUTO-MOSER
Ludwigshafen
Speyererstr. 36, Fernruf
Nr. 626 46

Radio-Röhren

1-To.-Röhren-
Lieferwagen
Mercedes-Benz,
zu vermieten, - Preis-
angeb. unt. 871 40
an den Verlag.

Entlaufen

Drahthaarfog
jung, auf Strohd
böden, entlaufen.
Kdjung gegen Ver-
lohnung, Schmel-
singer Str. 4, 1V.

Für müde Füße:

Saltrat

Saltrat
das erlösende Fußbad

Neue Preise: RM 1.40 - 0.55 0.55

Bruno Sinaas

Klaus hat ein Brüderchen
bekommen

In dankbarer Freude
Fritz Herrwerth u. Z. im Felde
und **Frau Maria** geb. Köhner

Edlingen a. N. 13. Juni 1940
Neckarhäuserstr. 4 u. Z. Heinrich-Lanz-Krankenhaus, Dr. Wion

Sanat

Die Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen hocherfreut an

Hans Rexin u. Frau Ruth
geb. Koch

Mannheim, 10. Juni 1940
P 6, 26 u. Z. Privatklinik Prof. Dr. Holzbock

Unser Werner, unsere Bärbl haben ein
Brüderchen **Peter Michael** bekommen.

Erwin Frech und Frau Lotte
geb. Kielwein

Mannheim-Feudenheim, 15. Juni 1940
Jahnstraße 11 Privatklinik Prof. Dr. Holzbock

Su jedem Radio nur die
Sunt-Illustrierte

die bodenständ. wirtsch.-bad. Heimat-Zeitung
Verlag Wilhelm Herget, Stuttgart
Reinsbüttelstr. 14 - Fernruf 627 18 u. 623 91

Monatlich 45 Rpf. frei ins Haus. Bestellen Sie Probe-Nr.

SCHWANHEIM bei Eberbach
430 m ü. d. Meer

Gasthaus u. Pension „Zum Schwanen“

Höhenkurort. Gute Verpflegung pro Tag 4 RM. bei vier
Mahlzeiten. Bes.: Karl Liebig, Fernruf Aglarhausen 181

**Zur Frühjahrs- und
Blutreinigungskur**

**Die Kräuter-Spezialitäten
Marke „Wurzelsepp“**

Arterienverkalkungstee 1.25
beugt Arterienverkalkung
vor, entsäuert das Blut und
bringt die Nebenschleim-
drüsen zum Schwitzen

Harnsäure-Tee 1 RM -75
löst Harnsäure und scheidet
sie aus. Für Rheuma- und
Gichtleidende von unüber-
troffener Wirkung

Blutreinigungstee 1.00
Erprobt bei Hautunreinig-
keiten.

Sonnenkraft 1.25 u. -65
für jeden, der sich gesund
u. leistungsfähig erhalten will

**Magen- und Verdauungs-
pulver 1.25 u. -65**

ferner:
„Eloides“-Mistotropion 1.25
Nur bei:
Ludwig & Schütthelm
O 4, 5 u. Fil. Friedrichspl. 19

Luftschutz-

Hausapotheke, Verband-
watte, Mullbinden, Zell-
stoffwatte sofort lieferbar:

Dr. Schütz & Polle, P 7, 1
Fernsprecher Nr. 225 67

Beachtet die
Luftschutzvorschriften!

**Der...
ret...**

Ein V...

Man...

Sturmbuben
Die durch die
im Sturm...
hüten in den...
Gemeindeleiter...
früher in der...
Haut, Landwirt...
Herr, W. L. Zimm...
nigung der dort...
formulare zu folg...
jahren:

1. für Getreide...
seine, 2. Sch...
2. für Viehen...
Zugern, 3. ...
3. für Stadtrüch...
20. 8. 1940.

Endere Kameel...
mehr berücksichti...
den, daß sie zu...
punkt eingetreten...
Die Kameldung...
und Zugern - ...
teils von Amis...
werden.

Die Waffendun...
ber eingehenden...
nach die Auftr...
Mannheim, der...
Ter Ober...

Verkauf von r...
Blut...

Wie Indaber b...
geschritten und fo...
len (nicht sp...
röte gelbes...
auch in Berlin...
von anderen St...
mit aufgefördert...
Zugen nach Gr...
Lammhochung...
des Geschlechts...
weiter zu melde...
Es wird davor...
macht, daß zum...
trafung und un...
lung des Geschl...
lässigkeit nach...
Mannheim, der...
Ter Pol...

Arbeits...
Die Erb-, M...
arbeiten, die zu...
Zimmer, Wied...
Gemeindearbeiten...
eines größeren...



Der rettende Engel

Ein Volksstück mit viel Herz und Humor!

Regie: Ferdinand Dörfler - Musik: Walter Pöhl
 Berliner Witz: Grethe Welsch
 Wiener Gemüt: Gustav Waldau
 Hamburger Humor: Sopp Rist
 Bayerische Fröhlichkeit: Carla Rost
 und Franz Schafheitlin
 geben sich ein Stückchen, bei dem es lustig regnet,
 und jeder zu seinem Glück kommt
 Hamburg - Berlin - München und das herrliche Salzammergut
 geben den Hintergrund zu diesem heit., volkstüm. Film
 Kulturfilm - Deutsche Frontflugzeuge und die Wochenschau

Heute Erstaufführung! **SCHAUBURG**
 K. L. 5 - Parnapstr. 24005
 3.00 5.30 8.00 Uhr
 Jugend nicht zugelassen!

Pianos
 bekannte
 Marken, große
 Auswahl
Arnold
 N 2, 12

**Alt-Gold
 u. Silber**

kauft und wird
 in Zahlung
 genommen.

Groß

Inhaberin: Grete
 Welsch, geb. u.
 Silbermann
 Nbn. F 1 10
 Fernruf 282 00,
 (ab 700 8)

FILMPALAST

in CKARAU Friedrichstraße 77

Ab heute Freitag bis einschließlich Montag

Ein Film, der die ganze Leidenschaftlichkeit einer Liebe
 schildert und die Menschen, wie sie wirklich sind

Oiga Tschachowa - Hans Stüwe
Leidenschaft

Oiga Tschachowa, als Gräfin Gerda, die in unseliger
 Leidenschaft zu dem jungen Hans Strobel entbrennt -
 eine Rolle, die der großen Darstellerin
 des deutschen Films auf den Leib geschrieben ist

und in allen Vorstellungen der
Neueste Wochenschau Bericht

Beginn: Wk. 4.00 und 8.15, So. 4.00, 6.00 und 8.15 Uhr

Sonntag Wochenschau - Sondervorstellung

11 Uhr Die allernuesten Berichte
 Alle Plätze 30 Pfennig

Sonntag 2 Uhr Jugend Vorstellung mit **Ein Mann will nach Deutschland**

Samstag, 15. Juni, 20 Uhr
 in der „Harmonie“, D 2, 6

spricht

Kultusminister, Oberstleutnant
Prof. Dr.

Schmitthenner

Rektor der Universität Heidelberg

über

Unsere Kriegslage

Eintrittskarten zu RM. -50,-80 und 1.20 sind erhältlich bei
 dem KDF-Verkaufsstell. Plankenhof, P. 6, Waldhofstr. 8, Völk.
 Buchhandlung und im Zigarreniosk Schleicher am Tattersall.
 Veranstalter: Die Deutsche Arbeitsfront, NSD
 „Kraft durch Freude“, Abteilg. Volkshilfswerk.

CAPITOL

Der Bomben-Locher
 über das
 beliebte Komiker-Paar
Ludw. Schmitz, Jupp Hussels



Weltrekord im Seitensprung

Toll geht es zu! Gesund lachen Sie sich
 über Ludwig Schmitz als Schwiegervater
 und „Seitenspringer“
 Jupp Hussels, den humorv. Schwiegerohn
 L. English, das Ziel des „Seitensprungs“
 Fr. Kampers, den wül., betrog. Bräutigam
 Julia Serda, Schmitzens energ. Ehefrau
 Hans Stehner, die böse „Konkurrenz“
 Else Elster - M. v. Oltmar - Eth. Reschke
 Die neueste Ufa-Wochenschau zeigt:
 Generalangriff auf Frankreich!
 Beg.: 4.10, 6.15, 8.15. Jug. nicht zugel.

Lichtspiel-Müller

Ab heute der Ufa-Großfilm nach dem
 Schauspiel von Hermann Sudermann

Heimat

mit **ZARAH LEANDER**
 Heinrich George - Ruth Hellberg - Lina
 Carsten - Paul Hörbiger - Leo Slezak
 Dieser von allen menschlichen Regungen
 und Spannungen getragene Film ergreift
 echter Gefühle spricht die gewaltige,
 überall verständl. Sprache der - Heimat!
 Die neueste Ufa-Wochenschau
 zeigt:
 Generalangriff auf
 Frankreich

Vergrößern Sie Ihren Kundenkreis
 durch Anzeigen im **HB**

Ämliche Bekanntmachungen

Mannheim

Flurkäden der Luftwaffe

Die durch die Luftwaffe verurfahten
 Flurkäden auf Grund-
 stücken in den Vororten sind bei den
 Gemeindeflektariaten, auf Grund-
 stücken in der Innenstadt bei der
 Stadt. Bauverwaltung (Rath-
 haus, N. 1, Zimmer Nr. 47) unter
 Vorlegung der dort erhältlichen Antrags-
 formulare zu folgenden Terminen an-
 gemeldet:

1. für Getreide sowie Riee und
 Zuckerrüben, 2. Schnitt, bis 20. 6. 1940,
2. für Wiesen, 2. Schnitt, Riee und
 Zuckerrüben, 3. Schnitt, bis 5. 8. 1940,
3. für Heurückstände, Mais usw., bis
 20. 8. 1940.

Spätere Anmeldungen können nicht
 mehr berücksichtigt werden, es sei
 denn, daß sie zu einem späteren Zeit-
 punkt eingereicht sind.

Die Anmeldungen für Wiesen, Riee
 und Zuckerrüben - 1. Schnitt - sind be-
 reits von Amts wegen vorgenommen
 worden.

Die Abschätzung und die Festlegung
 der vorhandenen Flurkäden erfolgt
 durch die Luftwaffe.

Mannheim, den 11. Juni 1940
 Der Oberbürgermeister

Verkauf von rotem und gelbem Blutlaugensalz

Alle Inhaber von Drogerien, Farb-
 schäften und sonstigen Verkaufsstel-
 len (nicht Apotheken), in denen
 rotes und gelbes Blutlaugensalz vor-
 rätig gehalten oder verkauft wird
 (auch in Verbindung oder Mischung
 mit anderen Stoffen), werden hier-
 mit aufgefordert, sich innerhalb zwei
 Tagen nach Erscheinen dieser Be-
 kenntmachung auf dem für den Ort
 des Geschäftes zuständigen Polizei-
 reitern zu melden.

Es wird darauf aufmerksam ge-
 macht, daß Zuwiderhandlungen
 mit Strafbarkeit verbunden sind.
 Die Einhaltung und die Festlegung
 des Geschäftes wegen Unzuver-
 lässigkeit nach Maß geben können.

Mannheim, den 12. Juni 1940
 Der Polizeipräsident

Arbeitsvergebung

Die Erd-, Maurer- und Beton-
 arbeiten, die Sanftsteinlieferung, die
 Zimmer-, Kleider-, Tisch-, und
 Tischarbeiten für die Errichtung
 eines größeren Kaufplatzes und Kan-

Vierenheim

Kaufgesuche

Die Kaufsuche des Familien-
 unterhalts für 2. Hälfte Juni 1940,
 an Reichsbahn-Güterverkehr und
 Reichsbahn, erfolgt im Gemeindehaus,
 Zwillenstraße 34, und zwar in nach-
 folgender Ordnung:

- Buchstabe
 A und B am Freitag von 8-9 Uhr
 C bis G am Freitag von 9-10 Uhr
 H bis J am Freitag von 10-11 Uhr
 K bis L am Freitag von 11-12 Uhr
 M bis N am Freitag von 14-15 Uhr
 O bis R am Freitag von 15-16 Uhr
 S bis T am Freitag von 16-17 Uhr
 U bis V am Freitag von 17-18 Uhr
 W bis Z am Freitag von 18-19 Uhr

Die abendliche Kaufsuche an die
 Reichsbahn Dortmund erfolgt im
 Schalterraum der Gemeindekasse.

Nach auch um Einhaltung der Ter-
 mine bitten. Ferner mache ich darauf
 aufmerksam, daß eine Entlassung aus
 dem Wehrdienst sofort dem Amt für
 Familienunterhalt (Rathaus, Zimmer
 Nr. 6) zu melden ist.

Vierenheim, den 13. Juni 1940
 Gemeinde Vierenheim
 Der Rassenverwalter

Schriesheim

Das Halten von Zauben

Gemäß § 1 der Dritten Verordnung
 zur Durchführung und Ergänzung
 des Reichsbahn-Gesetzes vom 22. Mai
 1940, bedarf jezt das Halten von
 Zauben aller Art der vorherigen Ge-
 nehmigung der Kreispolizeibehörde.

Vorhandene Zaubenhaltungen müs-
 sen innerhalb von 2 Wochen nach An-
 tritttreten obiger Verordnung ange-
 meldet werden.

Die Zaubenhalter werden daher
 aufgefordert, innerhalb 2 Wochen die
 Zaubenhaltung darüber auf dem Rath-
 haus - Zimmer Nr. 4 - anzumelden.

Mannheim, den 12. Juni 1940
 Der Bürgermeister

Kaufgesuche

Kochherd

zu kaufen gesucht. Angebote
 unter Nr. 124222 85 an Verlag.

Briefmarkensammlung

gegen bar zu kaufen gesucht.
 Habemietstraße 15, III.

Reine, transportable Präzisionstreifzüge

zu kaufen gesucht. Angebote
 unter Nr. 71182 85 an den Verlag

Wegweiser zum guten Einkauf!

Ladenbau	Papier- und Schreibwaren	Seilerwaren
Ladeneinrichtungen, Dekorationsartikel Mhm. Metallwarenfabrik u. Galvanisier- Anstalt Ad. Pfeiffer und A. Walthar, Inhaber: Karl Mohrig, Fernruf 511 40 Mannheim - Stecherstraße Nr. 48	Wilhelm Seumer Papiergroßhandlung Schul- und Schreibwaren K 2, 11 - Fernruf 234 91	Mannh. Dampfeilerei vorm. Louis Wolf, G. m. b. H. Großhand. m. Hanferzeugnissen Fernsprecher 200 01
Lebensmittel	E. Würfel, U 1, 3 Breite Str. - Fernruf 234 36 Bürobedarf, Zeichen-Utensilien Schulartikel	Stappuhn Seilwerke GmbH - Fernsprecher 277 07 Großhandel m. Hanferzeugnissen
Hch. Schreckenberger Lebensmittelhaus, H 3, 8 a, Fil. in Feudenheim u. Ludwigshafen Fernruf: Nr. 223 36 und 610 01	Rolladen Fröhlichstr. 20 Fernruf 517 66	Techn. Gummi- u. Asbest-Fabrikate
Johann Schreiber Mannheim - Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.	Schirme Ernst Fitzner Schwetzingener Straße 15 Schirme sowie Kurz- waren u. Handarbeit	C. Wilhelm Walter G 5, 13 - Fernruf 224 69 Schläuche, Platten, Dichtungen, Dichtungsringstanzerel.
Verbrauchergenossenschaft Mannheim eGmbH - Vertellungsstellen in allen Stadtteilen und Vororten jeder kann Mitglied werden	Schlosser Friedrich Stark S 2, 17 - Fernruf 229 02 Schmiede- und Schlosser- arbeiten - Fahrzeugbau	Verdunklungsartikel Wilhelm Oeder, D 3, 3 Verdunklungsrollos - Lichtschleusen Fernsprecher 247 01
Lederhandlungen Fr. Eisenhuth, Lederwaren Meerfeldstr. 23, Fernruf 238 40 Spielwaren - Reisekoffer.	Schreibmaschinen Remington Schreib- und Buchungs- maschinen repariert J. Radimski, G 6, 4 Ruf 224 39	Werkzeuge Karl Armbruster Schwetzingener Str. 91-95, Ruf 426 39
Möbel Gonzianer F 2, 8, Marktplatz Mittelstraße 18 am Meßplatz	Schuhwaren Reitstiefel Berg- und Sportschuhe THOMAS • S 6, 16	Zimmergeschäfte Holzbau Franz Spies vorm. Albert Merz Fruchtbahnhostr. 4 Fernruf Nr. 242 46
Optiker, Meßinstrumente Bergmann & Mahland E 1, 15 Fernruf Nr. 221 79	Sportartikel Sporthaus Sanhüter Schwetzingener Str. 111 Spiel-, Gummi- u. Lederwaren	Wach- u. Schließgesellschaften Hermann Querengässer E 7, 14 - - - Fernruf Nr. 264 98 Tag und Nacht erreichbar - Rein Mannheimer Unternehmen -
Reformhaus Wacker, E 1, 11 Fernsprecher 242 20 Alles für die gesunde Lebensweise		

die Ufa
 einen
 röhnlichen
 den gelesen
 V. Rock - mit
 allaske
 an Bang
 il Schur
 er Klarenen
 der ein
 führt!
 hmiede
 5.30 8.00
 ür Jugendl
ST
 19
Saltrat
 Fußbad
 0.55 0.55

